

## Q-Monitoring startet in eine neue Runde – Teil 3

Ärztinnen und Ärzte wollen ihre Patienten optimal versorgen – sie engagieren sich bei ihrer Arbeit daher täglich für die Qualitätsentwicklung: mittels Fallbesprechungen, in Fortbildungen, durch die Überprüfung von Behandlungsstandards usw. Das Projekt Q-Monitoring will anhand von Zahlen das Spektrum an Qualitätsaktivitäten aufzeigen, die ambulant tätige Ärztinnen und Ärzte bereits heute leisten. Nach der erfolgreichen Pilotphase im Jahr 2010 beteiligen sich neu insgesamt zehn Fachgesellschaften an Q-Monitoring – und damit rund zwei Drittel der ambulant tätigen Ärzteschaft.

Varja Nikolic

Die Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften ist der FMH beim Projekt Q-Monitoring ambulante Medizin CH besonders wichtig. Denn nur die Fachgesellschaften sind in der Lage, ihre fachspezifischen Qualitätsaktivitäten adäquat zu definieren. Deshalb möchte die Projektleitung auch die am Projekt beteiligten Fachgesellschaften zu Wort kommen lassen. Lesen Sie heute, was die Vertreter der neu ins Projekt integrierten Fachbereiche Gynäkologie und Geburtshilfe, Pneumologie, Anästhesiologie und Reanimation, Radiologie sowie ORL, Hals- und Gesichtschirurgie zur Teilnahme am Q-Monitoring motiviert hat und was sie sich davon versprechen. In der Schweizerischen Ärztezeitung Nr. 10 vom 7. März 2012 haben bereits Vertreter aus den Bereichen Psychiatrie und Hausarztmedizin, die Q-Monitoring 2010 bereits in der Pilotphase unterstützten, Stellung zum Projekt genommen.



**Jacques Seydoux**  
Präsident Schweizerische  
Gesellschaft für Gynäkologie  
und Geburtshilfe SGGG

«Wie in allen medizinischen Fachbereichen ist auch für die Gynäkologie und Geburtshilfe eine fachspezifische Qualitätsentwicklung wichtig. Mit dem Projekt Q-Monitoring erhalten wir als Vorstand der SGGG die Möglichkeit, eine wichtige Basis für diese Entwicklung im ambulanten Bereich zu schaffen: nämlich eine Bestandesaufnahme darüber, welche Qualitätsaktivitäten in unserem Fachbereich bereits

heute in welcher Häufigkeit durchgeführt werden. Solche Informationen dienen einerseits der fachinternen Weiterentwicklung der Qualitätsstrategie, aber auch dem notwendigen Diskurs mit unseren Partnern im Gesundheitswesen und der Politik. Darum bitte ich alle ambulant tätigen Gynäkologinnen und Gynäkologen sowie die ambulant tätigen Kolleginnen und Kollegen der übrigen bei Q-Monitoring engagierten Fachgesellschaften, sich an der Umfrage zu beteiligen!»



**Thomas Böhm**  
Verantwortlicher Ressort  
Qualität Schweizerische  
Gesellschaft für Radiologie  
SGR

«Die Schweizerische Gesellschaft für Radiologie beteiligt sich am Q-Monitoring, weil das Projekt für die ambulante Medizin ein Schritt in die richtige Richtung ist. Denn auch in der ambulanten Arbeit mit Patienten muss der Einsatz für Qualität sichtbar werden! Gemeinsam mit neun weiteren Fachgesellschaften erhoffen wir uns repräsentative, starke Daten – ein wichtiges Instrument, um uns Gehör zu verschaffen! Gleichzeitig können wir uns dank Q-Monitoring in Qualitätsfragen fachübergreifend stärker vernetzen: Die Zusammenarbeit im Projektteam hat aufgezeigt, dass viele Qualitätsaktivitäten nicht nur von einer Fachrichtung praktiziert, sondern häufig von den verschiedensten Spezialistinnen und Spezialisten ausgeübt werden.»

Korrespondenz:  
FMH, Abteilung DDQ  
Elfenstrasse 18  
CH-3000 Bern 15  
Tel. 031 359 11 11  
Fax 031 359 11 12  
ddq[at]fmh.ch



**Peter Wiederkehr**  
Verantwortlicher Ressort  
Qualität Schweizerische  
Gesellschaft für  
Anästhesiologie und  
Reanimation SGAR

«Gerade für einen Fachbereich wie Anästhesiologie und Reanimation, in der nur knapp ein Drittel der Fachärztinnen und Fachärzte im ambulanten Bereich tätig ist, bedeutet die Teilnahme am Q-Monitoring eine wertvolle Ergänzung zu Projekten im stationären Bereich. Denn mit Q-Monitoring erhalten auch die ambulant tätigen Anästhesistinnen und Anästhesisten die Möglichkeit, ihr Engagement für Qualität in ihrer täglichen Praxis sichtbar zu machen. Gleichzeitig kann der SGAR-Vorstand seine Qualitätsstrategie auch für den ambulanten Bereich adäquat ausrichten. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, bei der Umfrage mitzumachen!»



**Jürg Häggi**  
Verantwortlicher Ressort  
Qualität Schweizerische  
Gesellschaft für  
Pneumologie SGP

«Q-Monitoring ist nicht nur für die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie ein wichtiges Instrument, sondern primär auch für die einzelnen ambulant tätigen Kolleginnen und Kollegen. Die Datenauswertung gibt nämlich jedem Teilnehmer eine in-

dividuelle Rückmeldung darüber, in welchen Bereichen der Qualitätssicherung er oder sie bereits heute viel leistet und in welchen eventuell noch ein Verbesserungspotential vorhanden ist. Somit dient Q-Monitoring für die Teilnehmenden sowie für die beim Projekt engagierten Fachgesellschaften als solides Fundament für die weitere Planung der praxisorientierten Qualitätssicherung.»



**Florian Lang**  
Verantwortlicher Ressort  
Qualität Schweizerische  
Gesellschaft für  
Oto-Rhino-Laryngologie,  
Hals- und Gesichtschirurgie  
SGORL

«Das Projekt Q-Monitoring ist kein geheimes Werkzeug, das der FMH etwa dienen sollte, die medizinische Aktivität der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte zu kontrollieren, zu beurteilen oder zu verteilen. Es soll auch nicht unsere Behandlungsqualität in der Praxis abbilden. Das Projekt dient dazu, einen Überblick zu erhalten, in welchen Bereichen die ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte bereits viel an Qualitätsaktivitäten leisten, mit dem Ziel, wie man diese besser zur Geltung bringen könnte. Das Projekt soll aber auch aufzeigen, wo allenfalls noch sinnvolle Qualitätsinitiativen existieren würden, deren Potential bisher noch nicht ausgeschöpft wurde. Nur mit einer zahlenfundierten Argumentation wird die SGORL in der Lage sein, intern eine adäquate Situationsanalyse durchzuführen, um so ihren Mitgliedern zu ermöglichen, über eventuelle neue sinnvolle Qualitätsmassnahmen demokratisch zu entscheiden. Auch ein Vergleich mit anderen Fachgesellschaften oder standespolitische Diskussionen können nur zahlenfundiert durchgeführt werden.»

### Teilnahme an der Datenerfassung

Besitzen Sie einen der folgenden Facharzt-titel?

- Allgemeine Innere Medizin\*
- Anästhesiologie\*
- Gynäkologie und Geburtshilfe\*
- Kinder- und Jugendmedizin\*
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie\*\*
- Oto-Rhino-Laryngologie\*
- Pneumologie\*\*
- Psychiatrie und Psychotherapie\*\*
- Radiologie\*

\* Umfrage läuft noch bis zum 4. April 2012

\*\* Umfrage läuft noch bis zum 2. Mai 2012

Dann bitten wir Sie, Ihre bereits heute geleisteten Qualitätsaktivitäten zu erfassen, selbstverständlich via freiwillige und vertrauliche Selbstdeklaration. Damit helfen Sie Ihrer Fachgesellschaft, die internen Qualitätsstrategien aufzubauen und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, die von Ihnen geleisteten Qualitätsaktivitäten mit jenen des Gesamts ihrer Fachkolleginnen und -kollegen zu vergleichen. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Glaubwürdigkeit des ärztlichen Engagements für Qualitätsentwicklung und verbessern deren Transparenz entscheidend und nachhaltig!

Den Fragebogen finden Sie unter [www.myfmh.ch](http://www.myfmh.ch). Falls Sie Fragen zum Projekt

Q-Monitoring oder zum Fragebogen haben, geben wir gerne Auskunft: per E-Mail [ddq\[at\]fmh.ch](mailto:ddq[at]fmh.ch) oder unter der Telefonnummer 031 359 11 11. Bei Fragen zu unserer Mitgliederplattform myFMH, insbesondere zur Registrierung, ist die Abteilung Dienstleistungen Mitglieder für Sie da: Telefon 031 359 12 59, E-Mail: [myfmh\[at\]fmh.ch](mailto:myfmh[at]fmh.ch). Weitere Informationen zum Projekt Q-Monitoring finden Sie unter: [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) → Qualität → Q-Monitoring.

Die beteiligten Fachgesellschaften und die FMH danken Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme!